Schulnachrichten.

I. Unterrichtsordnung.

1. Uebersicht der Lehrgegenstände und ihrer Stundenzahl.

	VI 1	VI 2.	V 1.	V 2.	IV 1.	IV 2.	IIIb 1.	IIIb 2.	IIIa 1.	IIIa 2.	IIb 1.	IIb 2.	IIa.	Ib.	Ia.	Summa.
1. Evang. Religion	3	3	2	2	2	2	2		2		2	2	2	2	2	28
2. Kath. Religion	3		2		2		—	2		—		2		2		13
3. Deutsch	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	34
4. Latein	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	8	8	8	8	8	130
5. Griechisch	—	—	—	—	—	—	7	7	7	7	7	7	7	6	6	61
6. Französisch	—	—	4	4	5	5	2	2	2	2	2	2	2	2	2	36
7. Englisch (fak.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2		—	2	—	4
8. Hebräisch (fak.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2		—	2	—	4
9. Geographie und Geschichte	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	47
10. Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	56
11. Naturkunde	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	20
12. Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
13. Schreiben	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
14. Zeichnen	2	2	2	2	2	2	—	—	—			4				16
15. Turnen	2	2	2	2	2	2	2		2		2		2	2	2	24
16. Singen	2		2				für die übrigen Klassen 2									6
17. Israel. Religion	2 Abteilungen mit je 1 Stunde															2
Summa der obligatorischen Stunden ohne Turnen und Singen	28	28	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	499
	446															

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung der Unterrichtsstunden.

	Lehrer.	Ordin.	OI	UI	OII	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Summa.
1.	Professor Dr. **Weidner,** Direktor.	Ia.	6 Griechisch.	6 Griechisch.														12
2.	Professor **Radebold,** 1. Oberlehrer.	Ib.	3 Geschichte u. Geograph.	6 Latein, 3 Geschichte u. Geographie.	3 Geschichte u. Geogr.	3 Geschichte u. Geogr.												18
3.	Professor **Wex,** 2. Oberlehrer.	—	4 Mathemat.	4 Mathemat.	4 Mathemat.	4 Mathemat.												16
4.	Professor **Mette,** 3. Oberlehrer.	—	3 Deutsch.						3 Geschichte u. Geogr.	3 Mathemat.	4 Rechnen u. Mathem.							19
5.	Dr. **Flach,** 4. Oberlehrer.	OII.			8 Latein. 7 Griechisch.			2 Franz.										17
6.	**Heinrich Nebelsieck,** 5. Oberlehrer.	UIIa.				8 Latein. 7 Griechisch. 3 Deutsch.				2 Französ.								19
7.	**Gustav Oplitz,** 6. Oberlehrer.	UIIb.					8 Latein. 7 Griechisch, 7 Deutsch. 3 Geschichte und Geographie.											20
8.	Dr. **Schulze,** 7. Oberlehrer.	—	2 Religion. 2 Französ.	2 Religion. 2 Französ.	2 Religion. 2 Deutsch.							5 Französ.		4 Französ.				21
9.	Dr. **Roese,** 8. Oberlehrer.	UIIIb.		3 Deutsch.	2 Turnen.	2 Turnen.					2 Latein. 7 Griechisch.							23
10.	Dr. **Franck,** ord. Lehrer.	—								2 Naturkunde.	2 Naturkunde.	2 Naturkunde.	1 Mathemat. 2 Naturk.	4 Rechnen. 2 Naturk.	4 Rechnen. 2 Naturk.			24
11.	**Tschiersch,** ord. Lehrer.	—	2 Physik.	2 Physik.	2 Physik.	2 Physik.	2 Physik. 4 Mathemat.	2 Naturk. 3 Mathemat.	2 Naturk. 3 Mathemat.									24
12.	Dr. **Bilgenfeld,** ordentl. Lehrer.	Va.		2 Hebräisch.		2 Hebräisch.			2 Deutsch. 3 Religion.				2 Religion.	2 Religion. 2 Deutsch. 8 Latein.				23
13.	**Paul Sartori,** ord. Lehrer.	UIIIa.				2 Religion.				2 Deutsch. 9 Latein. 7 Griechisch.								20
14.	**Rudolf Steneberg,** ord. Lehrer.	OIIIa.						2 Deutsch. 9 Latein. 7 Griechisch. 3 Geschichte.										21
15.	Dr. **Guttmann,** ordentl. Lehrer.	OIIIb.	8 Latein.	2 Latein.					9 Latein.									19
16.	Dr. **Droste,** ord. Lehrer.	IVa.									2 Deutsch. 3 Geschichte u. Geogr.	2 Deutsch. 9 Latein. 7 Religion. 4 Geschichte u. Geographie.						22
17.	Dr. **Strecker,** ord. Lehrer.	IVb.							7 Griechisch.	2 Turnen.			2 Deutsch. 9 Latein. 2 Turnen.					22
18.	**Hans Korthras,** ord. Lehrer.	—	2 Englisch.		2 Französ.	2 Französ. 2 Englisch	2 Französ.		2 Französ.		2 Französ.		5 Französ.		4 Französ.			23
19.	**Baudach,** Zeichenlehrer.	—					2 Singen. 4 Zeichnen.					2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen. 2 Singen.		2 Zeichnen. 4 Rechnen. 2 Singen.	2 Zeichnen.	20
20.	**Draeger,** Turnlehrer.	—	2 Turnen.	2 Turnen.				2 Turnen.	2 Turnen.			2 Turnen.		2 Turnen. 2 Schreiben.	2 Turnen.	2 Schreiben. 2 Naturk.	4 Rechnen. 2 Schreiben. 2 Naturkunde.	26
21.	**Heinrich Uerpmann,** Hülfslehrer.	VIb.											3 Geschichte u. Geograph.				4 Rel., 9 Lat., 3 Deutsch, 3 Geschichte u. Geographie.	22
22.	**Friedrich Romann,** Hülfslehrer.	Vb.								2 Religion.				3 Geschichte u. Geogr.	2 Naturkunde, 3 Geschichte u. Geographie, 9 Latein, 3 Deutsch, 2 Religion.			24
23.	Dr. **Saarmann,** Hülfslehrer.	VIa.														2 Latein, 9 Deutsch, 3 Rel. 3 Geographie.	2+2 Turnen.	22
24.	Dr. **Gila,** kath. Religionsl.	—	2 Religion.			2 Religion.			2 Religion.					2 Religion.		2 Religion.		10
25.	**Steinweg,** evang. Relig.-L.	—												2 Religion.				2
26.	**Franz Köhler,** Hülfslehrer.	—													3 Geschichte u. Geogr.			3

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Uebersicht der Lehrpensa vom Jahre 1888/89.

Oberprima.

Ordinarius: Der Direktor.

Religionslehre 2 St. Übersicht über die Geschichte des Reiches Gottes im A. u. N. T. Lektüre des Römerbriefes im Urtext. Wiederholung und Abschlufs der Kirchengeschichte.

Kath. Rel. Siehe zu UI.

Deutsch 3 St. Goethes und Schillers Leben und Werke. Gelesen wurde: Götz, Egmont, Iphigenie, Tasso, Don Karlos, Wallenstein. Vorträge im Anschlufs an die Lektüre und Dispositionsübungen. 8 Aufsätze.

Themata: 1. Es liebt die Welt das Strahlende zu schwärzen Und das Erhabne in den Staub zu ziehn. 2. Charakteristik der Hauptpersonen in Götz von Berlichingen. 3. Weshalb urteilt Schiller absprechend über Egmont? 4. Schön ist der Friede, Aber der Krieg auch hat seine Ehre! 5. Es bildet ein Talent sich in der Stille, Sich ein Charakter in dem Strom der Welt. 6. Vergleich zwischen Schillers Beatrice und Göthes Iphigenie. 7. Alba im Don Karlos und im Egmont. 8. Abituriententhema: Ein unnütz Leben ist ein früher Tod (Iphig. I, 2).

Latein 8 St. Horaz Oden IV, 2—4. 7. 9. 14. 15. Epod. 1. 16. Oden I—III repet. Ep. I, 1—9. Sat. 1. 6. 9. II, 1. Cic. off. I. II. Tacitus Agricola. 18 schriftl. Arbeiten und 9 Aufsätze.

Themata: 1. Augusti mores et res gestae aestimantur. 2. Divitias plus habere curae et molestiae quam iucunditatis secundum Horatium explicatur. 3. Videndum est, ut ea liberalitate utamur, quae prosit amicis, noceat nemini (Kl.-A.). 4. Cedant arma togae, concedat laurea laudi. (Kl.-A.) 5. Pestiferam plagam Lacedaemoniis Leuctrica clade inflictam esse. 6. Socrates capitis damnatus cur e vinculis eripi se noluerit (zugl. Ab.-A.). 7. De Arati Sicyonii factis et moribus. 8. Quae res Britannos Boudicca duce ad rebellionem impulerint. 9. Quotiens P. R. approbarit per damna, per caedes, ab ipso ferro opes se animumque ducere! (Ab.-A.)

Griechisch 6 St. Homers Ilias XI. XV. XVI. XVIII—XXII. Thukydides I 24—88. II 1—46. Demosthenes Ol. III, Phil. II. III, Abschnitte aus de corona. 9 Klassenarbeiten.

Französisch 2 St. Lektüre: Misanthrope von Molière. Siècle de Louis XIV. Kursorisch: Molière, Malade imaginaire, Tartuffe. 10 Extemporalien.

Englisch (fac.) 1 Abteilung. Peter Simple von Marryat. (comb. mit Ib und IIa).

Geschichte und Geographie. Neuere Geschichte bis 1871. Geographie von Grofsbritannien, Österreich, Rufsland, Nordamerika, Australien.

Mathematik 4 St. Stereometrie: Kugel; reguläre Polyeder. Trigonometrie: Schlufs der ebenen Trigonometrie; trigonometrische Gleichungen. Arithmetik: Combinationslehre, binomischer Lehrsatz. Planimetrie: Analytische Aufgaben. — 13 schriftliche Arbeiten.

Aufgaben für die Abiturienten: Eine Kugel, deren Radius gleich 1,4 m ist, wird durch eine Ebene so geschnitten, dafs sich die Teile der Oberfläche verhalten wie 2 : 5. Wie grofs ist das Volumen und die Gesammtoberfläche des kleineren Segmentes? — Zwei Seiten eines Dreiecks verhalten sich wie 16 : 23; die dritte Seite ist gleich 7,5 m. Wie grofs ist der Radius des dem Dreiecke einbeschriebenen Kreises? — Eine Anleihe soll in 30 Jahren, gerechnet vom Zeitpunkte der Aufnahme an, durch jährliche, sich gleichbleibende, am Schlusse jedes Jahres erfolgende Zahlungen getilgt werden. Wie viel Prozent der Anleihe mufs zu diesen, Bezahlung der Zinsen und Tilgung der Schuld umfassenden Zahlungen, ausgesetzt werden? Es werden Zinseszinsen gerechnet, und zwar betragen die Zinsen in den ersten 11 Jahren $4^1/_2$ Prozent, in den letzten 19 $3^1/_2$ Prozent. — Von einem Dreiecke sind gegeben die Höhe zweier Seiten und die Transversale, welche die dritte Seite im Verhältnisse von 1 : 2 teilt. Das Dreieck ist zu konstruieren.

Physik 2 St. Nach Münch. Mechanik.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterprima.

Ordinarius: Professor Radebold.

Evangelische Religionslehre 2 St. Lektüre des Römerbriefes und des Galaterbriefes im Urtext. Kirchengeschichte.

Katholische Religionslehre 2 St. (mit OI). Die Lehre von der Erlösung, Heiligung und Vollendung. Ausgewählte Abschnitte aus der Moral. Kirchengeschichte.

Deutsch 3 St. Kurze Übersicht über die deutsche Litteratur von Opitz bis Klopstock. Klopstock: Leben und Bedeutung. Einzelne ausgewählte Abschnitte aus dem Messias. Oden mit Auswahl. — Lessing: Leben und Bedeutung. Laokoon. Dramaturgie, eine Auswahl der wichtigsten Stücke. Minna von Barnhelm (als Privatlektüre). Emilia Galotti. Im Anschluſs an Laokoon bezw. die Dramaturgie: Einzelne Abschnitte aus Schillers Ueber Anmut und Würde; Shakespeares Julius Caesar. Vorträge der Schüler über behandelte Gegenstände der Litteratur. 8 Aufsätze:

1. *Γνῶθι σεαυτόν.* 2. Prudens futuri temporis exitum caliginosa nocte premit Deus. 3. (Kl.-A.) a. Ist denn wirklich unsere Zukunft völlig dunkel? b. Welchen Gedankengang nimmt Klopstock in seiner Ode „Der Züricher See"? 4. In Dir ein edler Sklave ist, dem Du die Freiheit schuldig bist. 5. Der Begriff des fruchtbaren Momentes, erläutert an der Laokoongruppe. 6. (Kl.-A.) Die Bedeutung des Meisterspruches in Schillers Glocke: Von der Stirne heiſs, Rinnen muſs der Schweiſs, Soll das Werk den Meister loben; Doch der Segen kommt von oben. 7. „Willst Du Dir ein hübsch Leben zimmern, Muſst Dich ums Vergangene nicht bekümmern; Das Wenigste muss Dich verdrieſsen; Muſst stets die Gegenwart genieſsen, Besonders keinen Menschen hassen Und die Zukunft Gott überlassen." (Goethe). 8. (Kl.-A.) Durch welche Mittel weiſs Antonius in Shakespeares Julius Caesar das Volk der Stadt zur Rache zu entflammen.

Latein 8 St. Lektüre: Ciceronis or. pro Sex. Roscio, Ciceronis in C. Verrem Act. II. lib. IV., or. in Catilinam I., III. — Horaz: Auswahl aus Carm. I.—III. Grammatische Repetitionen. — Mündliche Übungen teils nach Süpfle, teils im Anschlusse an die Lektüre. 9 Exercitien und 12 Extemporalien.

Aufsätze: 1. De civitate sociis Italicis data. 2. Exordium orationis, quam Cicero pro Roscio Amerino habuit, summa arte esse confectum. 3. Quo iure Cicero agrorum cultum ad rem Romanam augendam permultum valuisse existimet. 4. T. Roscius Magnus et T. Roscius Capito quo modo in Sex. Roscii causa se gesserint. (Klassenarbeit.) 5. Qualem Cicero Chrysogonum descripserit. 6. Graecorum coloniae cum Romanorum comparentur. 7. Verres in Antiocho, rege Syriae, nec suae dignitatis, nec summae rei publicae rationem habuit. (Klassenarbeit.) 8. In Hispania subigenda et virtutes clarissimae et vitia turpissima populi Romani comparuerunt. 9. Quibus rebus adductus Caesar singulare imperium affectaverit et qua ratione sit adeptus. (Klassenarbeit.)

Griechisch 6 St. Platon: Euthyphron, Apologie, Anfang und Schluss des Phaedon; Lysias XII, XXI; Homer: Ilias I—VIII; Sophokles: Philoktet, Antigone. Grammatische Repetitionen. 8 Klassenarbeiten.

Französisch 2 St. Athalie. Lanfrey, Histoire de Napoléon. Kursorisch: Molière, Précieuses ridicules, Bourgeois Gentilhomme, Avare. — 10 Extemporalien.

Geschichte und Geographie 3 St. Geschichte des Mittelalters mit überwiegender Berücksichtigung Deutschlands, dessen Geschichte bis 1648 weiter geführt wurde. — Geographie: Deutschland, die Schweiz, Niederlande, Belgien, Skandinavien, Dänemark, Süd- und Central-Amerika.

Mathematik 4 St. Stereometrie: Parallelopiped, Prisma, Cylinder, Pyramide, Kegel. Trigonometrie: Erster Teil, Kambly § 1 bis § 20. Arithmetik: Arithmetische, geometrische Reihen. Gleichungen zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Planimetrie: Analytische Aufgaben. 20 schriftliche Arbeiten.

Physik 2 St. Akustik und Optik.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Obersekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Flach.

Evang. Religionslehre 2 St. Lektüre der Apostelgeschichte im Urtext. Kirchengeschichte der drei ersten Jahrhunderte.

Kath. Religionslehre 2 St. (mit UII). Von der Person und vom Werke des Erlösers. Die Lehre von der Heiligung und Vollendung. Kirchengeschichte der acht ersten Jahrhunderte.

Deutsch 2 St. Hildebrandslied. Waltharius lied. Auszug aus Heliand. Nibelungenlied. Walther von der Vogelweide. Übersicht über die Litteraturgeschichte bis Opitz.

10 Aufsätze: Christus und seine Jünger im Heljand, aufgefafst nach dem altdeutschen Verhältnis des Fürsten zu seinem Dienstmann. 2. Altdeutsches Heldentum im Waltharius liede. 3. Der Traum im N.-L. 4. Auch der Krieg hat sein Gutes. (Klassenaufsatz.) 5. Kriemhildens Klage um Siegfried — nach dem N.-L. 6. Die Hunnen im N.-L. 7. Hagens Mannentreue (Klassenaufsatz). 8. Die sogenannten drei Reichstöne Walthers. 9. Grundgedanke und Entwicklung des Waltherschen Spruches ôwê war sint verschwunden. 10. Klassenaufsatz.

Latein 8 St. Livius XXVI—XXX mit Auswahl. Verg. Aen. VI—IX mit Auswahl. Grammatische Repetitionen. Mündliche Übersetzungen aus Süpfle II. 26 schriftl. Arbeiten, meist Extemporalien. 8 Aufsätze.

Themata: 1. De Campanorum defectione et poena. 2. Quomodo Scipio proconsul Hispaniae creatus sit. (Klassenarbeit.) 3. Res tribus annis primis belli Punici secundi gestae narrantur. 4. De M. Claudio Marcello. 5. De pugna Senensi. (Klassenarbeit.) 6. De M. Attilio Regulo. 7. Nisi et Euryali praeclara mors oratione soluta narratur. 8. Klassenarbeit.

Griechisch 7 St. Herodot IX, Xenoph. Hell. II, 2—4, Lysias XXIV, VII, XXV. Hom. Od. XIII bis XXII. Tempus- und Moduslehre nach Koch § 91—130. Übersetzungen aus Böhme. 20 Extemporalien.

Französisch 2 St. Rection des Zeitwortes. Gebrauch der Zeiten. Indicativ und Conjunctiv. Infinitiv. Participium. Inversion nach Knebel-Probst. Franz. Schulgramm. § 94—120. Im Anschlufs daran Übersetzungen aus dem Deutschen in das Französische. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lektüre: Voltaire, Siècle de Louis XIV.

Englisch (fak.) 2 St. comb. mit I.

Geschichte und Geographie 3 St. Römische Geschichte; Geographie: Alpensystem, Italien, Spanien, Portugal, Frankreich, Afrika.

Mathematik 4 St. Planimetrie: Proportionalität gerader Linien am Kreise. Rektifikation und Quadratur des Kreises. Analytische Aufgaben. Arithmetik-Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten und zweiten Grades mit zwei Unbekannten. Logarithmen. Stereometrie: Lage der Linien gegen Ebenen und Lage der Ebenen gegeneinander. Körperliche Ecken. 20 schriftliche Arbeiten.

Physik 2 St. Anorganische Chemie, Galvanismus nach Münch, Lehrbuch der Physik.

Untersekunda.

Abteilung I. Ordinarius: Oberlehrer Nebelsieck.

Abteilung II. Ordinarius: Oberlehrer Opitz.

Evang. Religionslehre 2 St. Lektüre der synoptischen Evangelien im Urtext. Bergpredigt auswendig gelernt.

Kath. Religionslehre 2 St. Comb. mit IIa.

Deutsch 2 St. Lektüre von: Jungfrau von Orleans, Hermann und Dorothea, Maria Stuart, Minna

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

von Barnhelm. Deklamation von Gedichten, Repetition der in Obertertia gelernten. 10 Aufsätze, Dispositionsübungen.

Latein 8 St. Wiederholung und Erweiterung der Syntax nach Ellendt-Seyffert § 234—341. Übungsstücke nach Gruber. Alle 8 Tage 1 Extemporale, einige kleinere Aufsätze im Anschlufs an die Lektüre. Gelesen: Ausgewählte Abschnitte aus Livius II, VII, VIII, IX und X. Vergils Aeneis I und II (V). Memorieren ausgewählter Stellen.

Griechisch 7 St. Kasuslehre nach Kochs Grammatik. Mündliche Übersetzungen zur Einübung der Kasuslehre nach Böhme. Gelesen: Xenophons Anabasis IV, V und I teilweise. Homers Odyssee I (II), III, IV, VI, VII und IX. Ausgewählte Stellen memoriert. 20 schriftliche Arbeiten.

Französisch 2 St. Ploetz, Schulgrammatik. L. 50—63. Lektüre: Voltaire, Histoire de Charles XII. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Englisch (fakultativ) 2 St. 2. Abteilung. Scott, Tales of a Grandfather.

Geschichte und Geographie 3 St. Griechische Geschichte. Balkan-Halbinsel und Asien. Repetitionen aus der mathematischen Geographie.

Mathematik 4 St. Planimetrie: Proportionalität gerader Linien und Ähnlichkeit geradliniger Figuren. Arithmetik: Potenzen mit positiven ganzen Exponenten. Wurzeln. Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. 20 schriftliche Arbeiten.

Physik 2 St. Anorganische Chemie, Magnetismus, Elektrizität nach Münch.

Obertertia.

Abteilung I. Ordinarius: Gymnasiallehrer Steneberg.

Abteilung II. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Guttmann.

Evang. Religionslehre 2 St. Übersicht über die Geschichte des Alten Testaments. Propheten. Lektüre des Matthäusevangeliums.

Kathol. Religionslehre 2 St. Geschichte des alten Bundes mit häufigen Hinweisungen auf die moralische und typische Bedeutung der vorgeführten Personen und Thatsachen. Erklärung der 12 Artikel des apostolischen Glaubensbekenntnisses.

Deutsch 2 St. Lektüre der hervorragendsten Balladen und anderer Gedichte von Goethe, Schiller und Uhland. Überblick über Schillers Lehren. Wilhelm Tell. Ausgewählte Prosastücke und Gedichte aus Hopf und Paulsieck. Declamation der Gedichte des Kanons. Alle 3 Wochen ein Aufsatz im Anschlufs an die Lektüre.

Latein 9 St. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der UIII. Tempus- und Moduslehre nach Ellendt-Seyffert. Uebersetzen aus dem Deutschen nach Gruber. Extemporalien im Anschlufs an die Lektüre und aus Gruber. — Lektüre von Caesars bell. gall. I. V u. VI Auswahl. VII. Ovid nach der Zimmermannschen Sammlung: Orpheus und Eurydice, Phaethon, Niobe, Die Schöpfung, Lykaon, (Ceres und Proserpina), Das alte und das neue Rom, Ovids Leben.

Griechisch 7 St. Wiederholung des Pensums der UIII. Abschlufs der Formenlehre, nach Koch. Die wichtigsten Regeln der Syntax im Anschlufs an die Lektüre. Übersetzungen aus Wesener II. Xenophon, Anabasis II., III. zum Teil. Jede Woche eine schriftliche Arbeit.

Französisch 2 St. Schulgrammatik der franz. Sprache von Ploetz l. 29—49; ausgewählte Stücke aus Ploetz, Lectures choisies. 20 schriftl. Arbeiten, meist Extemporalien.

Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte seit der Reformation mit besonderer Berücksichtigung der Brandenburgisch-preufsischen Geschichte. Repetition des Pensums der UIII.

Geographie 1 St. Physikalische und politische Geographie von Deutschland. Repetitionen aus den früheren Pensen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik 3 St. Geometrie: Wiederholung der vorhergehenden Curse, Vergleichung und Ausmessung des Flächeninhalts gradliniger Figuren, Verwandlung und Teilung derselben. Kambly, Planimetrie, Abschnitt IV. Arithmetik: Wiederholung des Pensums der IIIb. Division durch einen mehrgliedrigen Ausdruck, Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten, Proportionen Heis § 25, 26, 31—33b, 61, 63. 20 Arbeiten.

Naturkunde 2 St. Elemente der Chemie und Mineralogie. Anthropologie.

Untertertia.

Abteilung I. Ordinarius: Gymnasiallehrer Sartori.

Abteilung II. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Roese.

Evang. Religionslehre 2 St. Evangelium Lucae und ausgewählte Psalmen gelesen. Teilweise Wiederholung des Katechismus und der bibl. Geschichte des alten Testaments. Einige Kirchenlieder und Psalmen gelernt.

Kath. Religionslehre. Vgl. OIII.

Deutsch 2 St. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsieck. Wiederholung der Lehre vom Satz und von den Satzzeichen. Deklamationsübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Latein 9 St. Caesar bell. Gall. lib. II—IV. Ovid nach der Sammlung von Zimmermann-Weidner. Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre; Elemente der Moduslehre. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Mündliche Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen nach Grubers Übungsbuch.

Griechisch 7 St. Regelmäfsige Formenlehre bis zu den verbis contractis und liquidis inkl. nach Kochs Grammatik und Weseners Übungsbuch. Wöchentlich ein Extemporale.

Französisch 2 St. Ploetz, Grammatik, Lektion 1—24. Mündliche Ubungen im Übersetzen aus dem Französischen nach Ploetz, Chrestomathie.

Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte bis zur Entdeckung Amerikas. Repetition des Quarta-Pensums.

Geographie 1 St. Die europäischen Länder aufser Deutschland.

Mathematik 3 St. Planimetrie nach Kambly: Lehre von den Vierecken und vom Kreise. Repetition des vorigen Pensums. Arithmetik nach Heis Sammlung: 1—24.

Naturkunde 2 St. Botanik: Gymnospermen, Kryptogamen, ausländische Kulturpflanzen, Aufbau des Systems, Bestimmungsübungen. Vogel, Botanik. Kursus IV. — Zoologie: Vertreter der niederen Typen des Tierreichs, Aufbau des Systems. Vogel, Zoologie. Kursus IV.

Quarta.

Abteilung I. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Droste.

Abteilung II. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Strecker.

Evang. Religionslehre 2 St. Luthers kl. Katechismus: die ersten 3 Hauptstücke. Einteilung des Kirchenjahres. Sonntagsperikopen; Kirchenlieder. Bilder aus der Geschichte der christl. Kirche nach Zahn, bibl. Historien, Anhang. Reihenfolge der Bücher der heil. Schrift.

Kath. Religionslehre 2 St. Biblische Geschichte des Neuen Testamentes. Erklärung der 10 Gebote Gottes und der 5 Gebote der Kirche.

Deutsch 2 St. Gedichte und Prosastücke aus Hopf und Paulsieck mit Auswahl. Übungen im Deklamieren und Nacherzählen. Elemente der Satzlehre; Interpunktionslehre. Memorieren der Gedichte des Kanons. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (Aufsatz oder Diktat).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein 9 St. Wiederholung der unregelmäfsigen Verba. Kasuslehre mit Auswahl, incl. der Orts- und Zeitbestimmungen, nach Seyffert. Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen nach Ostermann. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Cornelius Nepos (nach Weidners Ausgabe): Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Eumenes. Conon. Miltiades.

Französisch 5 St. Das regelmäfsige Zeitwort und einige unregelmäfsige, das verbundene Fürwort. Plötz, Elementarbuch 60—91, nach vorhergegangener Wiederholung von L. 1—59. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Rechnen 2 St. Rechnung mit Decimalbrüchen, Regel de Tri, Zinsrechnung nach Schellen.

Mathematik 2 St. Planimetrie nach Kambly bis § 70.

Naturkunde 2 St. Botanik, natürliche Pflanzenfamilien; Zoologie, Gliederfüfsler. Vogel, Leitfaden für Botanik und Zoologie, Kursus III.

Geschichte 2 St. Die wichtigsten Ereignisse der griechischen und römischen Geschichte nach Jägers Hilfsbuch.

Geographie 2 St. Die aufsereuropäischen Erdteile nach Daniel.

Quinta.

Abteilung I. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Hilgenfeld.

Abteilung II. Ordinarius: Hülfslehrer Fr. Homann.

Evang. Religionslehre 2 St. Biblische Geschichten des Neuen Testaments nach Zahn; das zweite Hauptstück des Lutherschen Katechismus. Kirchenlieder.

Kath. Religionslehre 2 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Schuster; Erklärung der 10 Gebote nach dem Diözesankatechismus.

Deutsch 2 St. Lektüre aus Hopf und Paulsieck, I, 2. Deklamation der Gedichte des Kanons. Übungen im mündlichen und schriftlichen Erzählen. Hauptregeln aus der Formenlehre, Präpositionen. 20 schriftliche Arbeiten.

Latein 9 St. Einübung der regelmäfsigen und unregelmäfsigen Formenlehre nach Seyffert. Konstruktion der Städte- und Ländernamen, Acc. c. Inf., Abl. absol. Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuche. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Französisch 4 St. Plötz, Elementarbuch, Lektion 1—60. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Geschichte 1 St. Biographien aus der deutschen Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit.

Geographie, 2 St. Europa, mit Ausnahme Deutschlands, nach Daniels Leitfaden.

Rechnen 4 St. Wiederholung des Pensums der Sexta, Rechnung mit gemeinen und mit Dezimalbrüchen. 20 Extemporalien. Schellen, I, § 17—31.

Naturkunde 2 St. Botanik: Beschreibung zusammengehörender Arten von Phanerogamen, Gewinnung des Begriffs der Gattung und Familie. Vogel, Botanik, Kursus II. — Zoologie: Beschreibung von Wirbeltieren, Begriffe der Gattung, Familie, Ordnung, Klasse. Vogel, Zoologie, Kursus II.

Schreiben 2 St.

Zeichnen 2 St.

Gesang 2 St.

Turnen 2 St.

Sexta.

Abteilung I. Ordinarius: Wiss. Hülfslehrer Dr. Saarmann.

Abteilung II. Ordinarius: Wiss. Hülfslehrer Ürpmann.

Evang. Religionslehre 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testamentes nach Zahn. Das erste Hauptstück des Lutherschen Katechismus. Zehn Kirchenlieder.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kath. Religionslehre 3 St. Die wichtigsten Geschichten des Alten Bundes nach Schusters Biblischer Geschichte. Erklärung der vornehmsten Glaubenswahrheiten nach dem Diözesankatechismus. Anleitung zum würdigen Empfange des Bufssakramentes.

Deutsch 3 St. Hopf und Paulsieck, Lesebuch I 1. Übungen im Lesen und Nacherzählen. Die für Sexta bestimmten Gedichte der Gedichtsammlung. Der einfache Satz und die Flexionslehre im Anschlusse an das Lateinische. Die wichtigsten Rechtschreibungsregeln. Wöchentlich ein Diktat.

Latein 9 St. Einübung der regelmäfsigen Formenlehre, Übungen im Übersetzen nach Ostermann. Wöchentlich eine Klassenarbeit.

Geschichte 1 St. Die wichtigsten griechischen Sagen.

Geographie 2 St. Deutschland nach Daniels Leitfaden; Debes, Schulatlas für die Mittelstufe.

Rechnen 4 St. Wiederholung der vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenkreise. Im Anschlusse daran die vier Grundrechnungsarten mit Dezimalbrüchen. Teilbarkeit der Zahlen. Einteilung der Münzen, Mafse, Gewichte usw. Resolution und Reduktion. Die vier Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen. Einfache Regel de tri. Einleitung in die Bruchrechnung nach Schellen I.

Naturkunde 2 St. Botanik, Vogel, Heft I, Kursus 1. Zoologie, Vogel, Heft I, Kursus 1.

Schreiben 2 St.

Zeichnen 2 St.

Gesang 2 St.

Turnen 2 St.

Hebräisch:

Untere Abteilung II: Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache, § 1—34.

Obere Abteilung, I: Unregelmäfsige Flexion, Hauptregeln der Syntax, Wiederholung der regelmäfsigen Flexion. — Gelesen wurden Genesis, Kap. 7—14 (einschl.) und einige Psalmen.

Vom evangelischen Religionsunterricht waren in Quarta und Tertia 42 Konfirmanden dispensiert.

Turnunterricht wurde in 12 Abteilungen und 24 Wochenstunden erteilt. Dispensiert waren 65 Schüler, davon 12 auswärtige, die vom Lande die Schule besuchen, ohne die Eisenbahn benutzen zu können.

Den fakultativen Unterricht im Englischen besuchten im Sommer 22, im Winter 17 Schüler, den hebräischen im Sommer 16, im Winter 12, den fakultativen Zeichenunterricht im Sommer 71, im Winter 57, den Gesangchor bildeten 150—160 Schüler.

Zeichnen:

Sexta 2 St.: Die gerade Linie; Winkel; Drei- und Vierecke; einfache Flächenmuster nach Vorzeichnungen an der Wandtafel und nach gedruckten Tafeln.

Quinta 2 St.: Krummlinige Figuren; Kreis- und Blattformen; Rosetten; leichte Flachornamente.

Quarta 2 St.: Flachornamente; Rosetten; Palmetten, Gefäfse. Anfang der Perspektive nach Drahtmodellen.

Schreiben:

Sexta 2 St.: Die kleinen und grofsen deutschen und lateinischen Buchstaben in genetischer Reihenfolge, Wörter und die Ziffern. Taktschreiben.

Quinta 2 St.: Das deutsche und lateinische Alphabet in Wörtern und Sätzen. Römische Ziffern. Mafs- und Gewichtsbezeichnungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gesang:

Sexta 2 St.: a) Singen nach Ziffern. Stufen- und Sprungmelodien; Taktübungen; melodische Taktübungen; zweistimmige Übungen. Singen nach Noten. Kenntnis der Noten, Pausen und Taktarten. Vortrags-Bezeichnungen. Triolen, Synkopen. Zweistimmige Übungen. Versetzungszeichen. Der ganze und halbe Ton; die enharmonischen Töne.

b) Volkslieder. Es werden 40 einstimmige Volkslieder aus der 1. und 2. Abteilung von Erck und Greef gesungen.

1. Abend wird es wieder. 2. Alles schweige. 3. Deutschland über Alles. 4. Der alte Barbarossa. 5. Der Mai ist gekommen. 6. Drunten im Unterland. 7. Ein Jäger aus Kurpfalz. 8. Erhebt euch von der Erde. 9. Es braust ein Ruf wie Donnerhall. 10. Es klingt ein heller Klang. 11. Freiheit, die ich meine. 12. Frei und unerschütterlich. 13. Goldne Abendsonne. 14. Hinaus in die Ferne. 15. Heil dir im Siegerkranz. 16. Im Walde möcht ich leben. 17. Ich geh' durch einen grasgrünen Wald. 18. Ich hatt' einen Kameraden. 19. In dem wilden Kriegestanze. 20. Ich hab' mein Ross verloren. 21. Ich hab' mich ergeben. 22. Jung Siegfried war ein stolzer Knab'. 23. Kennt ihr das Land, so wunderschön 24. Lobt froh den Herrn. 25. Mit dem Pfeil, dem Bogen. 26. Morgenrot. 27. Morgen müssen wir verreisen. 28. Nun ade, du mein lieb Heimatland. 29. Nachtigall, wie sangst du so schön. 30. O du fröhliche. 31. Preisend mit viel schönen Reden. 32. So scheiden wir mit Sang und Klang. 33. Stille Nacht! heilige Nacht! 34. Stimmt an mit hellem hohen Klang. 35. Turner ziehn froh dahin. 36. Vögel singen, Blumen blühen. 37. Was blasen die Trompeten. 38. Was frag' ich viel nach Geld und Gut. 39. Wem Gott will rechte Gunst erweisen. 40. Willkommen, o seliger Abend.

c) Choräle. Alle 14 Tage ist in Sexta sowohl, wie auch in Quinta eine Choral-Gesangstunde; die katholischen und israelitischen Schüler werden dispensiert. 42 Choräle wurden geübt.

1. Ach Gott und Herr. 2. Alle Menschen müssen sterben. 3. Allein Gott in der Höh' sei Ehr. 4. Aufersteh'n, ja aufersteh'n wirst du. 5. Aus meines Herzens Grunde. 6. Aus tiefer Not schrei' ich zu dir. 7. Befiel du deine Wege. 8. Christus, der ist mein Leben. 9. Dir, dir, Jehova, will ich singen. 10. Ein feste Burg ist unser Gott. 11. Fahre fort. 12. Freu dich sehr o meine Seele. 13. Gott des Himmels und der Erden. 14. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'. 15. Herzlich thut mich verlangen. (O Haupt voll Blut und Wunden). 16. Ich dank' dir schon durch deinen Sohn. (Mein erst Gefühl sei Preis und Dank.) 17. Jesus meine Zuversicht. 18. Komm', o komm', du Geist des Lebens. (Liebe, die du mich zum Bilde.) 19. Liebster Jesu, wir sind hier. 20. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren. 21. Lobt Gott, ihr Christen. 22. Mache dich, mein Geist, bereit. 23. Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt'. (Mir nach, spricht Christus.) 24. Meinen Jesum lass ich nicht. 25. Mein Herzens-Jesu, meine Lust. (Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht). 26. Morgenglanz der Ewigkeit. 27. Nun danket alle Gott. 28. Nun freut euch, liebe Christeng'mein. 29. Nun lasst uns Gott, dem Herren. (Wach' auf mein Herz, und singe.) 30. Nun ruhen alle Wälder. 31. O dass ich tausend Zungen hätte. 32. O Gott, du frommer Gott. 33. Seelenbräutigam. (Herr, du gingst voran). 34. Schmücke dich, o liebe Seele. 35. Valet will ich dir geben. (Wie soll ich dich empfangen.) 36. Vom Himmel hoch, da komm' ich her. 37. Wachet auf ruft uns die Stimme. 33. Warum sollt' ich mich denn grämen. 39. Was Gott thut, das ist wohlgethan. 40. Wer nur den lieben Gott lässt walten. Dur- und Moll-Melodie. 41. Wer weiss, wie nahe mir mein Ende. 42. Wie schön leucht uns der Morgenstern.

Quinta 2 St.: a) Treffübungen mit den Zwischentönen. Die Intervalle. Treffübungen mit den Intervallen: Die Dur-Tonleitern im Quinten- und Quartenzirkel. Treffübungen in den verschiedenen Tonarten ein- und zweistimmig. Die Molltonarten. Verwandtschaft der Dur- und Molltonarten. Treffübungen in Moll. Kenntnis der Bafsnoten.

b) Volkslieder. Die Lieder der Sexta werden wiederholt, es werden 26 einstimmige Volkslieder neu eingeübt.

1. Am Brunnen vor dem Thore. 2. Auf Matrosen die Anker gelichtet. 3. Brüder auf, und lafst uns fröhlich singen. 4. Dort unten in der Mühle. 5. Drei Worte halten wir hoch und hehr. 6. Es geht bei gedämpfter Trommel Klang. 7. Flamme empor. 8. Freut euch des Lebens. 9. Grofser Gott, wir loben dich. 10. Hier sitz' ich auf Rasen. 11. Horch, wie schallt's dorten. 12. Ich weifs nicht was soll es bedeuten. 13. Im Wald und auf der Heide. 14. Leb' wohl, lieb Vaterhaus. 15. Nach dem Sturme fahren wir. 16. O Strafsburg, du wunderschöne Stadt. 17. Sah ein Knab ein Röslein stehn. 18. Seht die Lilien auf dem Feld.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

19. Seht, wie die Sonne dort sinket. 20. Thränen hab' ich viele vergossen. 21. Üb immer Treu und Redlichkeit. 22. Was ist das Köstlichste auf dieser Welt. 23. Was kann schöner sein, was kann mehr erfreun. 24. Wohlauf, noch getrunken den funkelnden Wein. 25. Wie sie so sanft ruhn. 26. Zu Mantua in Banden der treue Hofer war.

Von den geübten Liedern in Sexta und Quinta werden folgende 20 zweistimmig gesungen:

1. Brüder auf, und lafst uns fröhlich singen. 2. Drei Worte halten wir hoch und hehr. 3. Ein Jäger aus Kurpfalz. 4. Erhebt euch von der Erde. 5. Goldne Abendsonne. 6. Hier sitz' ich auf Rasen. 7. Hinaus in die Ferne. 8. Ich geh' durch einen grasgrünen Wald. 9. Ich hab' mich ergeben. 10. Ich hatt' einen Kameraden. 11. Im Walde möcht ich leben. 12. In dem wilden Kriegestanze. 13. Lobt froh den Herrn. 14. Mit dem Pfeil, dem Bogen. 15. So scheiden wir mit Sang und Klang. 16. Turner ziehn froh dahin. 17. Vögel singen, Blumen blühen. 18. Was frag' ich viel nach Geld und Gut. 19. Wem Gott will rechte Gunst erweisen. 20. Willkommen, o seliger Abend.

c) Choräle. Die 42 Choräle der Sexta werden wiederholt und es kommen noch 23 für Quinta hinzu.

1. Auf meinen lieben Gott. 2. Die Tugend durchs Kreuz geübt. (Wie grofs ist des Allmächt'gen Güte.) 3. Der am Kreuz ist meine Liebe. 4. Eins ist not, ach Herr. 5. Es ist das Heil uns kommen her. (Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut.) 6. Grofser Prophete, mein Herze. (Jesu hilf siegen.) 7. Herr Christ der ein'ge Gott's Sohn. (Herr Jesu, Gnadensonne.) 8. Herzliebster Jesu. 9. Jehovah, deinem Namen sei Ehre. 10. Jerusalem. 11. Jesu meine Freude. 12. Jesu meines Lebens Leben. 13. Marter Christi, wer kann dein vergessen. 14. Nun lob', mein Seel', den Herren. 15. O Ewigkeit, du Donnerwort. 16. Soll't ich meinem Gott nicht singen. 17. Unser Herrscher, unser König. (Wohl mir! Jesus meine Freude.) 18. Von Gott will ich nicht lassen. (Mit Ernst, o Menschenkinder.) 19. Was mein Gott will, gescheh' all'zeit. 20. Wenn wir in höchsten Nöten sein. 21. Werde munter mein Gemüte. 22. Wie wohl ist mir, o Freund der Seele. 23. Wunderbarer König.

Chorgesang.

Tenor und Bass 1 St., Sopran und Alt 1 St. Den Gymnasialchor bilden die sangesfähigen Schüler der Klassen Prima bis Quarta und die besten Sänger der Quinta. Es werden gesungen: Choräle, Psalmen, Motetten, Hymnen, Vaterlands-, Natur-, Heimat-, Scheide- und Wanderlieder, Chöre aus den Oratorien.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen.

Münster, den 28. Dezember 1888. Nr. 8375: Für sämtliche uns unterstellten Unterrichtsanstalten haben im Jahre 1889 folgende Ferien einzutreten:

1. Zu Ostern von Donnerstag den 4. April bis Mittwoch den 24. April einschliefslich.
2. Zu Pfingsten von Samstag den 8. Juni bis Mittwoch den 12. Juni.
3. Im Sommer von Donnerstag den 15. August bis Mittwoch den 18. September incl.
4. Zu Weihnachten von Sonntag den 21. Dezember bis Montag den 6. Januar 1890.

III. Chronik.

Das abgelaufene Jahr war reich an Schmerz und Trauer für das deutsche Volk. Unsere Schule nahm daran den innigsten Anteil. Als die Nachricht von dem Tode des Kaisers Wilhelm I. und später von dem Ableben des Kaisers Friedrich eintraf, wurde sofort an den folgenden Tagen in der Morgenandacht der Thaten und der Verdienste der Hochseligen Majestäten gedacht und ihre Charaktergröfse der Jugend zum Beispiel vorgeführt.

Am 22. März feierten wir zugleich mit Entlassung der Abiturienten das Gedächtnis weiland Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm I., wobei Herr Professor Radebold die Festrede hielt. Am 30. Juni war die öffentliche Erinnerungsfeier an weiland Se. Majestät Kaiser Friedrich. Die Festrede hielt der Direktor. Am 18. Oktober wurde des grossen Dulders in der Morgenandacht gedacht. Die Sedanfeier war am 15. August: Die Rede hielt der Oberprimaner Karl Hagemann. Endlich am 27. Januar hatten wir das Glück, den Geburtstag unseres Kaisers Wilhelm II. in freudiger und zuversichtlicher Erhebung zu feiern. Die Festrede hielt Herr Gymnasiallehrer Sartori.

Am 22. März gedenken wir wiederum mit der Erinnerungsfeier an weiland Se. Majestät Kaiser Wilhelm I. die Entlassung der Abiturienten zu verbinden.

Der Schlufs des Schuljahres wird Mitttwoch den 3. April durch Mitteilung der Versetzungen und Censuren erfolgen.

Ein Lehrerwechsel fand in diesem Jahre nicht statt. Für die erledigte ord. Lehrerstelle ist Herr Dr. W. Sternkopf, wiss. Hülfslehrer am Gymnasium zu Elberfeld, vom Kuratorium gewählt. Der Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern war im Allgemeinen gut.

Zu militärischen Übungen sind einberufen: 1) Oberlehrer Dr. Röse am 1. März auf 6 Wochen, 2) Gymnasiallehrer Steneberg am 1. April auf 8 Wochen, 3) Dr. Saarmann am 18. Juni auf 8 Wochen, 4) Gymnasiallehrer Dr. Strecker von Anfang August auf 8 Wochen.

Die Abiturientenprüfung wurde am 8. August und am 21. bis 22. Februar unter dem Vorsitz des Kgl. Regierungs- und Provinzialschulrates Dr. Rothfuchs aus Münster abgehalten. Zur ersteren Prüfung hatten sich 2, zur letzteren 21 Schüler der Oberprima gemeldet. Davon war einer zurückgetreten, 6 wurden dispensiert, die übrigen bestanden sämtlich.

Am 1. Oktober beendete Herr Köhler aus Arnsberg sein Probejahr, verblieb aber an der Anstalt als freiwilliger Hülfslehrer. Zur selben Zeit trat Herr Gottschalk aus Soest sein Probejahr an. Beiden ist die Anstalt für bereitwillige Vertretungen zu Dank verpflichtet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Uebersicht.

A. Schülerzahl.

	OI	UI	OII	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1888	23	30	26	19	20	21	21	30	31	44	41	43	40	43	39	471
2. Abgang bis zum Schlufs des Schuljahres 1888/89	20	1	5	4	3	1	—	4	4	6	5	6	2	3	3	67
3a. Zugang durch Versetzung Ostern 1888	23	16	22	16	14	21	25	29	31	32	34	35	32	—	—	330
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1888	—	—	—	2	5	3	1	5	5	5	4	—	4	33	32	99
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1888/89	26	21	27	23	24	30	30	39	39	43	43	40	40	37	37	**499**
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
6. Abgang im Sommersemester	3	1	5	5	3	2	1	—	—	2	1	3	2	2	2	32
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	4
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	23	20	22	18	21	28	29	39	39	41	43	38	38	38	38	475
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3
10. Abgang im Wintersemester	—	3	2	—	—	—	2	—	1	—	1	1	—	1	—	11
11. Frequenz am 1. Februar 1889	23	17	20	18	21	29	27	39	38	41	42	37	38	38	39	467
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1889	19,1	18	17,5	16,3	16,1	15,3	15,2	14,3	14,2	13	13,2	11,8	11,9	10,9	11,2	

B. Konfession.

a. Am Anfang des Schuljahres 1888/89.

Evangelische	22	17	21	14	21	24	29	35	23	31	36	32	29	32	25	391
Katholiken	2	4	5	6	3	6	1	2	16	12	5	5	11	5	11	94
Israeliten	2	—	1	3	—	—	—	2	—	—	2	3	—	—	1	14

b. Am Anfang des Wintersemesters.

Evangelische	20	16	17	10	18	23	28	35	23	30	36	31	28	33	25	373
Katholiken	1	4	4	5	3	5	1	2	16	11	5	4	10	5	12	88
Israeliten	2	—	1	3	—	—	—	2	—	—	2	3	—	—	1	14

c. Am 1. Februar 1889.

Evanglische	20	13	16	10	18	24	26	35	23	30	36	30	28	34	26	369
Katholiken	1	4	3	5	3	5	1	2	15	11	4	4	10	4	12	84
Israeliten	2	—	1	3	—	—	—	2	—	—	2	3	—	—	1	14

C. Heimat.

a. Am Anfang des Schuljahres.

Einheimische	20	17	18	16	15	18	14	28	33	36	27	32	36	29	32	371
Auswärtige	6	4	9	7	9	12	16	11	6	7	16	8	4	8	5	128

b. Am Anfang des Wintersemesters.

Einheimische	18	17	14	14	14	17	13	28	33	34	28	30	34	30	33	357
Auswärtige	5	3	8	4	7	11	16	11	6	7	15	8	4	8	5	118

c. Am 1. Februar 1889.

Einheimische	18	15	12	14	14	18	11	28	32	34	27	29	34	29	34	349
Auswärtige	5	2	8	4	7	11	16	11	6	7	15	8	4	9	5	118

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Zeugnis der Berechtigung zum einjährigen Dienst.

Dasselbe erhielten Ostern 1888: 28, Michaelis 5. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: Ostern 4, Michaelis 5.

E. Abiturienten.

Nr.	Namen.	Geboren am	Stand und Wohnort des Vaters.	Im Gymnasium.	In Prima.	Beruf.
			Im Sommer 1888:			
1.	Mentler, Wilhelm,	1./11. 68	Ehrenamtmann in Barop.	10	$2^1/_2$	Medicin.
2.	Schreyer, Oskar,	2./5. 67	Privatmann in Dortmund.	11	$2^1/_2$	Medicin.
			Ostern 1889:			
3.	Arnecke, Paul,	10./3. 70	Bürgermeister in Dortmund.	6	2	Forstwissenschaft.
4.	Basse, Max,	14./8. 69	Kaufmann in Lüdenscheid.	3	2	Rechtswissenschaft.
5.	Blankenstein, Max,	29./5. 68	Arzt in Dortmund.	10	3	Medicin.
6.	Brand, Fritz,	5./4. 71	Kaufmann in Dortmund.	9	2	Rechtswissenschaft.
7.	Ebert, Alfred,	27./3. 69	Rechnungsführer in Hacheney.	6	2	Theologie.
8.	Feldmann, Ewald,	23./1. 70	Stadtrat in Hörde.	9	2	Ingenieur.
9.	Frey, Siegfried,	29./3. 71	Hauptlehrer in Dortmund.	9	2	Rechtswissenschaft.
10.	Hagemann, Karl,	17./3. 70	Sanitätsrat in Dortmund.	7	2	Medicin.
11.	Heppe, Richard,	13./3. 70	† Steuerinspektor in Dortmund.	10	2	Theologie.
12.	Herzog, Friedrich,	25./9. 67	Postbeamter in Dortmund.	11	3	Postfach.
13.	Hilburg, Wilhelm,	25./6. 69	Schornsteinfegermeister in Unna.	6	2	Theologie.
14.	Husemann, Fritz,	24./3. 71	Gastwirt in Dortmund.	9	2	Theologie.
15.	Köster, Wilhelm,	17./9. 69	† Rendant zu Dorstfeld.	9	2	Medicin.
16.	Köttgen, Arnold,	9./3. 71	† Kaufmann in Dortmund.	9	2	Rechtswissenschaft.
17.	Meinheit, Hans,	19./10. 70	Eisenbahnsekretär in Dortmund.	9	2	Medicin.
18.	Rüping, Karl,	13./7. 70	Gastwirt in Dortmund.	9	2	Medicin.
19.	Schmidt, Ludwig,	26./3. 70	Barbier in Dortmund.	9	2	Bankfach.
20.	Thienhaus, Otto,	6./12. 68	Ökon. in Hillenbroiche b. Mettmann.	5	2	Rechtswissenschaft.
21.	Wewer, Ernst,	10./1. 70	† Bäckermeister in Dortmund.	9	2	Philologie.
22.	Wilms, Wilhelm,	18./8. 70	Gerichtssekretär in Dortmund.	10	2	Rechtswissenschaft.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Lehrmittel.

1. Bibliothek.

a. Lehrerbibliothek.

1. Geschenkt wurden folgende Werke: Vom Königlichen Kultusministerium: Steinmeyer, Zeitschrift für das deutsche Altertum (Forts.) und Palestrina, Werke (Forts.); vom Sohne des Verf.: Vatkes Religionsphilosophie; von den Verfassern: Weidner, Juvenal, 2. Aufl.; Heller, Gedächtnisrede auf Kaiser Wilhelm I. Von Herrn H. A. Petersmann: Histoire critique des guerres de la revolution von Jomini, 7 Bde., und Histoire critique des guerres de Frédéric II. von Jomini, 2 Bde.

2. Angeschafft wurden die betreffenden Jahrgänge folgender Zeitschriften: Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Gymnasium. Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung. Zarncke, Literarisches Centralblatt. Fleckeisen und Masius, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Hermes, Zeitschrift für klassische Philologie. v. Sybel, Historische Zeitschrift. Bursian, Jahresbericht für die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. Schlömilch, Archiv für Mathematik. Ferner die Fortsetzungen folgender Werke: Monumenta Germaniae. Suphan, Herders Werke. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Allgemeine deutsche Biographie. Geschichte der deutschen Kunst. Goethes Werke (Weimarer Ausgabe). Endlich folgende Werke: Weizsäcker, Das apostolische Zeitalter. Daniel-Wolkenhauer, Handbuch der Geographie. K. W. Krüger, Historisch-philologische Studien, Kritische Analekten; Appians Anabasis von dems. Lindner, Veme. Rud. Hildebrand, Vom deutschen Sprachunterricht. v. Eichendorff, Gedichte. Madvig, Titi Livii Hist. Rom. II. Münch, Aufsätze, Scheindler, Methodik des grammatischen Unterrichts im Griechischen. Köpke, Cic. Rede für den Plancius, 3. Aufl. Lehmann, Vorlesungen über Hülfsmittel und Methode des geograph. Unterrichts. Reiske, Oratores Graeci. Xenophons gr. Geschichte I von Büchsenschütz, dess. Kyropaedie von Breitenbach I. 3. Aufl. Expeditio Cyri von Poppo. v. Herwerden, Studia Thucydidea. Eustathii commentarii ad Homeri Iliadem et Odysseam. Etymologicum Magnum von Sylburg. Werther, Die Verordnungen betreffend das höh. Mädchenschulwesen. Register zur Formenlehre der lat. Sprache von Neue. Konst. Bulle, Geschichte der neuesten Zeit. L. Hahn, Fürst Bismarck. Erdmann, Otfrids Evangelienbuch. Weifsenfels, Syntaxe latine. Schweizer-Sidler und Surber, Grammatik der lat. Sprache I. Schurig, Himmels-Atlas. Jonsson, Edda I. O. Hildebrand, Didaktik des Mittelalters.

b. Schülerbibliothek.

Neu angeschafft wurden: Colshorn, Die deutschen Freiheitskriege. v. Weech, Die Deutschen seit der Reformation. Ratzel, Die Erde. Hartmann, Bilder aus Westfalen. Wägner, Unsere Vorzeit, 2 Bde. Smidt, Zu Lande und zu Wasser, 3 Bde. Schmidt, F., Homers Odyssee. Derselbe, Homers Ilias. Richter, Götter und Helden, 3 Bde. Wagner, Im Grünen oder die kleinen Pflanzenfreunde. Leutemann und Specht, Tierbilderbuch und Tiergeschichten. — Die schwarze Tante. Mit Bildern von L. Richter. — Speckter, Das Märchen vom gestiefelten Kater. Keck und Johansen, Vaterländisches Lesebuch. — Reinicks Märchen-, Lieder- und Geschichtenbuch. — Topelius, Märchen und Erzählungen für Kinder. — General-Feldmarschall Albrecht Graf von Roon. — Roskoschny, Europas Kolonieen, 5 Bde. — Maurer, Der deutsch-französische Krieg 1870/71. Müller-Rohn, Unser Fritz. Hellwald, Die weite Welt, Bd. III. Aufserdem wurde eine Anzahl unbrauchbar gewordener Bände erneuert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c. Schülerhülfsbibliothek.

In diesem Jahre wurden angeschafft: 2 Benseler, Griech.-Deutsches Schulwörterbuch. — 1 Autenrieth, Wörterbuch zu Homer. — 2 Boehme, Aufgaben. — 2 Herbst, Alte Geschichte. — 1 Münch, Lehrbuch der Physik. — 2 Kambly, 1. 2. 4. Teil. — 2 Koch, Griechische Schulgrammatik. — Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. — 2 von Gruber, Übungsbuch. — 1 Wesener, 1. 2. Teil. — 1 August, Logarithmen. — 1 Xenophontis expeditio Cyri.

Geschenk der Verlagsbuchhandlung Weidmann in Berlin: 3 Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik; der Nicolaischen Verlagsbuchhandlung in Berlin: 4 Noack, Hülfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht.

2. Historisch-geographische Lehrmittel.

Neu angeschafft: Weltkarte des Castorius (Peutingersche Tafel). Duruy-Hertzberg: Geschichte des Römischen Kaiserreichs. I. Band. Erd-Globus.

3. Zeichnen.

Weidmann, Lehrgang des Zeichenunterrichts. Häuselmann, Farbenlehre. Flinzer, Der Zeichenunterricht. Neutze, Schule des Situationszeichnen. Steinhausen, Einfache Bauten. Wunderlich, Der Freihandzeichenunterricht, Geschichte der Methodik und die Methode der Neuzeit.

4. Gesang.

Oedipus in Kolonos von Mendelssohn. Duette von Mendelssohn. Schumann-Album, Lieder für eine Singstimme.

5. Sammlung für den physikalischen Unterricht.

Apparat zur objektiven Darstellung der Spectra, bestehend aus 2 innen geschwärzten Kästen für die Bogenlichtlampe, 2 grofsen Linsen in Messingfassung, einer kleineren in Fassung, Spaltöffnung, Schwefelkohlenstoffprisma, 2 Papierschirme, Hohlspiegel und Tischchen; Bafsgeigenbogen, Stempelpfeife, Zungenpfeife von 64 Schwingungen nebst 10 Resonatoren für die 10 ersten Obertöne, Interferenzapparat, cylindrischer Glastrog zur Veranschaulichung der Reflexion, Brechung und totalen Reflexion des Lichts, Glastrog mit parallelen Wänden, prismatischer Glastrog, 4 Glasröhren zu singenden Flammen (Duraccord), Differenzialflaschenzug mit Gewicht, Kasten zur grofsen Elektrisiermaschine, Spiegelgalvanometer nach Weinhold mit Aufsatz und Lampe nebst Spaltcylinder, Hartgummiplatte nebst gufseisernem Fufs zum Aufstellen, Fuchsschwanz, Motor für Reibungselektrizität, Sonnenblumenmarkkugeln, Normalstimmgabel nebst Schreibvorrichtung, Lochsirene, Resonanzapparat für Obertöne nebst kleiner Zungenpfeife, Apparat für Lissajous Figuren, Verzweigungsapparat für das Spiegelgalvanometer, Dopplersche Stimmgabel, Brenner für sensitive Flammen, Influenzapparat, 11 Bunsenelemente. Glassachen und Chemikalien für den chemischen Apparat, 2 Hoffmannsche Vorlesungsapparate, Universalstativ nach Bunsen, Platinblech und Platindraht, Quecksilber, Kollodiumballons, Gummischläuche, Sauerstoffretorte aus Gufseisen.

Müller-Pouillet Bd. I, Bd. III, Abth. 1. Arendt, Technik der Experimentalchemie. Lehmann, physikalische Technik. Verdet, Wellentheorie des Lichts. Pizzighelli, Photographie. Weinhold, Vorschule der Experimentalphysik. Annalen der Physik und Chemie. Beiblätter zu den Annalen. Gaea, Elektrotechnische Zeitschrift. Zeitschrift für den math. und nat. Unterricht (erstes Halbjahr). Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht.

Geschenkt wurden vom Untersekundaner Kratz 4 Magnetstäbe, vom Obersekundaner Pahl ein Gassack.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Naturwissenschaftliche Sammlung.

Verschiedene zoologische und botanische mikroskopische Präparate, eine Drahtpresse, zwei Insektenkästen, eine präparierte Lunge und Verdauungsapparat eines Pavians, verschiedene Mineralien, eine Wage nebst Gewichtssatz, ein Satz Bechergläser und Batteriegläser, Objektträger und Deckgläser, verschiedene Chemikalien und Flaschen zum Verbrauch.

Geschenkt wurde von dem Quintaner Pohle ein Hamster, von dem Quintaner Fenner ein Seestern, von dem Untertertianer Hambloch eine schöne Sammlung zahlreicher Mineralien des Siegerlandes, von dem Untersekundaner Kratz verschiedene Eisenproben und ein Backenzahn des Höhlenbären, von dem Untersekundaner Hilgenstock verschiedene Eisenproben.

Gehalten wurde die Zeitschrift Humboldt.

VI. Stiftungen.

Das Rosendahl'sche Legat wurde auch diesmal Ostern 1888 an einen Abiturienten verliehen.

VII. Mitteilungen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 25. April, vormittags 8 Uhr.

Anmeldungen werden Dienstag den 23. April, vormittags von 8—12 Uhr, im Schulgebäude entgegengenommen.

Die **Prüfung** der angemeldeten Schüler erfolgt Mittwoch den 24. April, vormittags 8 Uhr.

Bei der Anmeldung ist ein Schulzeugnis und der Impfschein vorzulegen.

Der Direktor:

Prof. Dr. **Weidner.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Naturwissenschaftliche Sammlung.

Verschiedene zo sche Präparate, eine Drahtpresse, zwei Insektenkästen, eine p at eines Pavians, verschiedene Mineralien, eine Wage nebst Gewi Batteriegläser, Objektträger und Deckgläser, verschiedene C uch.

Geschenkt wu amster, von dem Quintaner Fenner ein Seestern, von dem Unt mlung zahlreicher Mineralien des Siegerlandes, von dem Unter proben und ein Backenzahn des Höhlenbären, von dem Unter Eisenproben.

Gehalten wurde

1.

Das Rosendahl'sc 1888 an einen Abiturienten verliehen.

911.

Das neue Schu 25. April, vormittags 8 Uhr.

Anmeldungen w ttags von 8—12 Uhr, im Schulgebäude entgegengenommen.

Die **Prüfung** der h den 24. April, vormittags 8 Uhr.

Bei der Anmeldun chein vorzulegen.

Der Direktor:

Prof. Dr. **Weidner.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf